

barrierefrei Natur erleben

13. November 2014 im Natur und Umweltpark Güstrow

Ein kleiner Einblick in das Segeln auf der „Wappen von Ueckermünde“ -
der „Rollisegler“ stellt sich vor

Thematische Übersicht



1. Kurz vorgestellt: Das ZERUM und seine Projekte -
Ausschnitt aus dem Jubiläumsfilm 20 Jahre ZERUM (2013)
2. Geschichtlicher Überblick zum Rollisegler
3. Rahmendaten des Schiffes
4. Besondere Bewegungsformen auf und mit dem Wasser
5. Besondere Naturerlebnisse

Kurzporträt



Das ZERUM: Bildungsstätte, Schullandheim, maritime Basis



Kurzer Ausschnitt aus dem Imagefilm zum 20-jährigen Jubiläum des ZERUM – Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung.

2. Geschichtlicher Überblick zum Rollisegler



- 1995 Entstehung des Integrationsprojekts am Zerum
- 2000 Gründung „Verein zur Förderung des ersten behinderten- und rollstuhlfahrgerechten Großsegelschiffes in Deutschland“ e.V.
- 2007 Taufe des Großseglers am 05.05.2007 im Stadthafen Ueckermünde
- 2014 Bau des barrierefreien Hafens am Zerum
- >>> in der Zeit von Mai bis Oktober fahren im Durchschnitt jährlich: 30 Gruppen an 125 Tagen, mit 300 Personen; davon sind mehr als 1/3 beeinträchtigt und wiederum 1/7 (ungefähr 40 Personen) sind Rollstuhlfahrer

3. Rahmendaten des Schiffes

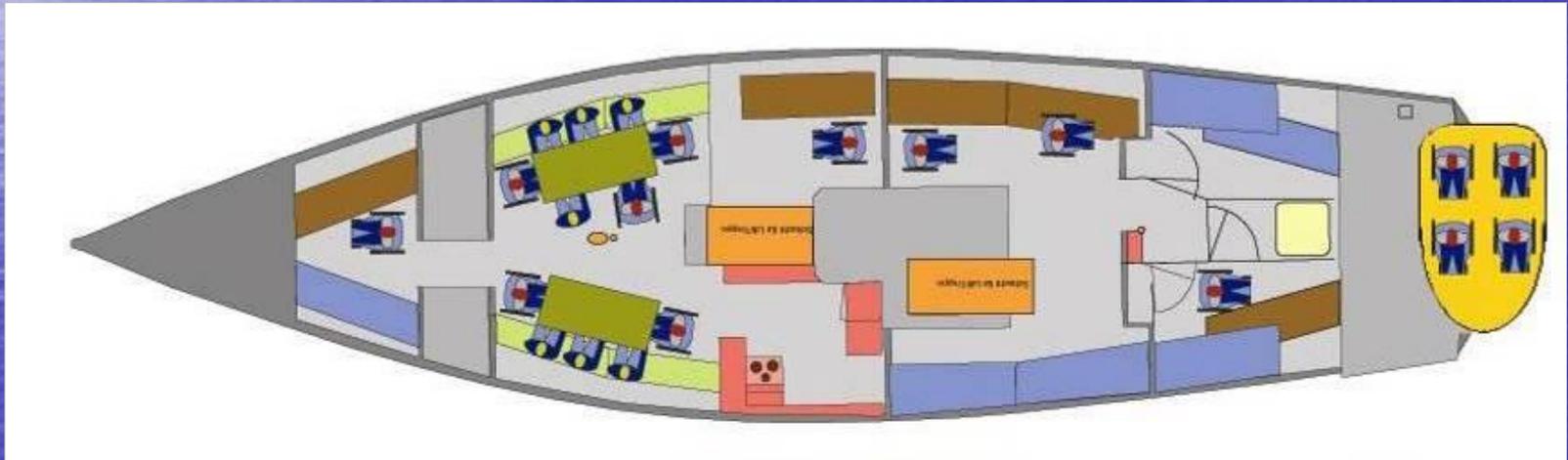


- 22 Meter lang, 6 Meter breit
- 5 Segel (2 Gaffelsegel, 3 Stagsegel)
- Zugelassen für 12 Personen, davon (bis zu) fünf Rollstuhlfahrer
- Zwei Personen Stammbesetzung (mit pädagogischer und nautischer Ausbildung)

3. Rahmendaten des Schiffes



- **Ausstattung:** Küche mit je zwei Platten Ceran- und Magnetkochfeld,
- zwei Toiletten mit Duschfunktion,
- 1 x 3er Kammer, 3 x 2er Kammern und 1 x 5er Kammer



4. Bewegungsformen



1. Die Bewegung des Schiffes durch Wind auf dem Wasser

2. Die eigene Bewegung auf dem sich bewegendem Schiff



5. Naturerlebnisse



...direkte
Erfahrungen
im offenen Wasser
zu schwimmen...



Dem Wind, der Sonne, dem Regen,
dem Gewitter ausgeliefert zu sein...



...etwas durch die eigene
Bewegung in Bewegung
setzen...



„...eine Kegelrobbe in freier Natur zu sehen...“

„...die Sonne direkt am Horizont ins Wasser tauchen zu sehen...“

„...die Naturgewalten spüren...“

„...das schlimmste Gewitter zu überstehen...“

„...die weite des Meeres zu spüren... sich selbst darin zu öffnen...“

„...Die Ruhe in der Windstille genießen...“

„...durchgefroren am Steuer einen Kaffee genießen...“

„...frei sein...“

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

